No. 38.

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am 29. November 1920.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

I. Bürgermeister: Karl Mayer,
II. Bürgermeister: Wolfgang Graßl,

2. Die bürgerlichen Stadträte:

Söltl entsch.	Hoffmann
Hambel entsch.	Lipold
Hecht	Döring
Herrmann	Heiß
Frau Hertlein	Scherer
Metzger	Guggumos
Härtl	Bachmeier
Börner	Fehn entsch.
Schabacker	Tremmel

3. Verwaltungsinspektor Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
1	—		Sitzungsprotokoll vom 22. XI. 1920
2	—		Verkündigung polizeilicher Vorschriften
3	—		Stiftung von Schutzvorhängen für die Bibliothek

Beschluss

Das Sitzungsprotokoll vom 22. November 1920 wurde in der heutigen Sitzung bekanntgegeben, ohne Erinnerung.

I. Öffentliche Sitzung.

Im Vollzuge der Min. Entschl. vom 28. Mai 1862, R. Bl. S. 925 „die Form der Verkündigung polizeilicher Vorschriften betreffend" wird beschlossen, von nun an

1) die orts- und bezirkspolizeilichen Vorschriften und Anordnungen durch Anschlag an der Amtstafel und kurzem Hinweis im Amtsblatte

2) die Anordnungen des Stadtrates als Gemeindebehörde und die Bekanntmachungen in Sachen Bezirksverwaltung

durch Auflage im Amtsraume des Referenten und kurzen Hinweis im Amtsblatte zu veröffentlichen.

Stadtrat nimmt in heutiger Sitzung Kenntnis von einer Zuschrift des Herrn Wilhelm Härtl von Hamburg, wonach er für die Stadtbibliothek Schutzvorhänge für die kostbaren Antiquarien stiftet.

Für dieses außerordentlich freundliche Entgegenkommen und den schönen Beweis treuer Anhänglichkeit und Liebe zu seiner Vaterstadt wird dem Herrn Härtl der herzlichste Dank der Stadtgemeinde zum Aus-

Nummer des Vortrags	Nu̅mer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Druck gebracht.
4	5444		Verpachtung	Nach Bekanntgabe der Erklärung des Ökonomen Andreas Löffler in Wolpertsau beschließt Stadtrat, demselben die in der Steuergemeinde Hütting gelegenen Grundstücke der Spitalstiftung Neuburg a. D., wie dieselben im Beschlusse vom 31. August 1908 nach Plan No. und Fläche bezeichnet sind, mit einer Gesamtfläche von 9,33 Tgw. vom 1. Oktober 1920 ab auf weitere 5 Jahre d. i. bis 1. Oktober 1925, um den jährlichen Preis von 500 M. auf Ansuchen pachtweise zu überlassen.
5	5437		Milchangelegenheit	Zu der auf heute anberaumten Sitzung des Stadtrates Neuburg a. D. wurde auch Herr Oberamtmann Heller und die Herren Müller, Molkereibesitzer und Eichhorn, Milchhändler eingeladen. Nach längerer Aussprache wurde einstimmig beschlossen, das Zustellen der Milch an die Konsumenten zu verbieten. Der Vertrag zwischen der Stadtgemeinde Neuburg a. D. und Herrn Müller vom 26. November 1920 wird genehmigt.
6	5538		Kraftloserklärung von Sparkassebüchern	Der ~~Vorstehende~~ Antrag des Ökonomen Friedrich Lohmann hier wurde bekannt gegeben und

Nummer des Vortrags	Nu̅mer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				beschlossen die Kraftloserklärung der Sparkassenbücher № 8534, 13949, 14038 und 14563 der städt. Sparkasse Neuburg über zusammen 4300 M Einlage, welche zu Verlust gegangen sind, nach Maßgabe der Bestimmungen des bürg. Gesetzbuches herbeizuführen.
7	5405		Neuanschaffung eines Kochherdes	Das Gesuch des Herrn Oberwachtmeisters Mündler um Beschaffung eines neuen Kochherdes für seine Küche wird unter Bezugnahme auf das Gutachten des Herrn Ingenieurs Fehn genehmigt.
8	5537		Regulierung der Gustav-Philipp-strasse	Die Durchführung der Regulierung der Gustav Philippstrasse, soweit dies noch nicht geschehen ist, wird der hohen Kosten wegen, bis auf Weiteres zurückgestellt.

Nummer des Vortrags	Nu̅mer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				V. Geheime Sitzung.
9	5510		Städt. Kindergarten	Die Entschädigung für die Leitung des städtischen Kindergartens an das Institut der Englischen Fräulein dahier wird vom 1. September 1920 ab von 3600 M auf jährlich 4000 M erhöht. Im Übrigen hat es bei dem Stadtratsbeschlusse vom 29. März 1920 sein Bewenden.
10	5542		Holzverteilungsausschuß	In den Holzverteilungsausschuß wird noch Herr Stadtrat Herrmann berufen. Die Holzverteilungsgeschäfte werden nun in folgender Weise vorgenommen: Stadtviertel A: von Herrn Stadtrat Härtl, " B: von Herrn Stadtrat Hambel, " C: von Herrn Stadtrat Lipold, " D: von Herrn Stadtrat Herrmann. Für den außerordentlichen Aufwand an Zeit und Mühe wird den Mitgliedern dieses Ausschusses für jede Holzverteilungsperiode und zwar den Herren Härtl, Hambel und Lipold bereits für 1919/1920 eine Entschädigung von je 300 M aus den Erübrigungen des Kommunalverbandes bewilligt.
11	5541		Vorschüsse an die Stadtkasse	Herr Stadtrat Heiß hat in heutiger Sitzung mitge-

Nummer des Vortrags	Nu̅mer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				teilt, daß die Stadtkasse bis heute Vorschüsse aus der Sparkasse im Betrage von 555.000 M erhalten hat. Diese Vorschüsse werden hiemit genehmigt, außerdem noch ein weiterer Betrag von 45.000 M, so daß die Gesamtsumme der Vorschüsse 600.000 M beträgt. Die Stadtkasse hat diese Summe und zwar vom Tage der Abhebung der einzelnen Beträge an mit 4% zu verzinsen und innerhalb des Rechnungsjahres wieder zurückzuzahlen.
12	5543		Lohnerhöhung für die Dienstmagd im Bürgerspital	Auf Antrag des Herrn Stadtrates Hoffmann wurde beschlossen, den Lohn der Dienstmagd im Bürgerspitale dahier vom 1. November 1920 ab von monatlich 20 M auf 35 M sowie die übliche Weihnachtsspende von 10 M auf 25 M zu erhöhen.
13	5125		Baukostenzuschuß	Das Gesuch des Zimmermanns Herrn Georg Schiele dahier um Übernahme eines Baukostenzuschusses im Restbetrage von 250 M auf die Stadtkasse konnte der Konsequenzen wegen eine Genehmigung nicht finden.
14	5506		Vergütung für Reinigung und Beheizung der Mädchenvolkshauptschule	Nach Bekanntgabe des Gesuches des Institutes der Englischen Fräulein dahier vom 27. ds. Mts.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				beschließt Stadtrat, das Aversum für Reinigen und Heizen der Lokale der Mädchenvolkshauptschule dahier einschl. Beschaffung der Putzmittel vom 1. Januar 1920 ab von jährlich 1030 M auf 1800 M bis auf Weiteres in widerruflicher Weise zu erhöhen.
15	5536		Zuweisung von Kommunalverbandswaren an den Konsumverein	Das Gesuch der Konsum- und Spargenossenschaft für Neuburg a. D. und Umgebung vom 19. ds. Mts., soweit sich dasselbe um Zuweisung von Mehl und Käse für die dahier wohnhaften Mitglieder derselben handelt, wird genehmigt. Die Zuteilung von Butter kann nicht genehmigt werden, da dieselbe vom Kommunalverband selbst abgegeben wird und auch andere Geschäfte hiemit für ihre Kunden nicht beliefert werden. Die Genossenschaft hat dem Kommunalverband eine genaue Liste ihrer hiesigen Mitglieder, aus der die Kopfzahl der Versorgungsberechtigten ersichtlich ist, in Vorlage zu bringen.
16	—		Unterstützung aus der Mazillis'schen Stiftung	Der Taglöhnerswitwe Katharina Braun wird aus Mitteln der Mazillis'schen Stiftung für ihren 10 jährigen Sohn Josef die Halbwaisenunterstützung von 6 M ab 1. August 1920 genehmigt.

Nummer des Vortrags	Nu̅mer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
17	5539		Ewiggrab	Behufs Verewigung der Grabplätze Sekt. VIII N° 62 und 63 im hiesigen städtischen Friedhofe (Schauer'sche Familiengrabstätte) wurde am 22. November 1920 von Frl. Anna Schauer, Blumengeschäftsinhaberin dahier L. 139, der Betrag von 400 M zum Gräber- und Grabdenkmäler-Unterhaltungsfond bar erlegt. Dieses Kapital ist verzinslich anzulegen. Die Zinsen sind alljährlich an Frl. Anna Schauer, solange sie lebt, hinauszuzahlen. Stadtrat nimmt diese Zuwendung an und verpflichtet sich, nach dem Ableben der Frl. Schauer das Ewiggrab in üblicher Weise zu zieren, dann die Schrift des Grabsteines und den Sockel zu unterhalten.
18	4650		Vergütung für Erteilung des Handarbeitsunterrichtes an der Mädchenvolkshauptschule	Der zwischen dem Stadtrat Neuburg a. D. und dem Englischen Institute dahier abgeschlossene Vertrag bezüglich Erteilung des Handarbeitsunterrichtes an der Mädchenvolkshauptschule wird genehmigt. Das in § 4 festgesetzte Aversum von 6000 M wird insbesondere auch dann genehmigt, wenn vom Ursulinerfond nur ein geringerer oder ev. auch kein Zuschuß gewährt werden sollte.

Nummer des Vortrags	Nūmer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
19	5507		Bezahlung der amtlichen Bekanntmachungen; Freiexemplare	Die Zuschrift der Grießmayer'schen Buchdruckerei G. m. b. H. in Neuburg a. D. vom 26. ds. Mts. wurde in heutiger Sitzung bekannt gegeben. Hienach entspricht die Bezahlung für die im Neuburger Anzeigeblatt zur Veröffentlichung gelangenden amtlichen Bekanntmachungen des Stadtrates nach fester Norm (Pauschale) weder mehr den heutigen Zeit- noch Geldverhältnissen. Die Druckerei verlangt Zahlung nach der tatsächlichen Leistung und zwar für die Milimeterzeile einen Preis von 40 Pfg. und gewährt hierauf einen Nachlaß von 50 Prozent. Ferner wird für die gelieferten Zeitungsexemplare die Bezahlung von 40 M pro Jahr und Exemplar beansprucht. Stadtrat beschließt nach eingehender Beratung unter Würdigung der in der bezeichneten Zuschrift angegebenen Gründe, die amtlichen Bekanntmachungen vom 1. Januar 1921 an und zwar zunächst nur für das Jahr 1921 nach dem jeweiligen Zeilenpreis unter der Voraussetzung zu honorieren, daß seitens der Druckerei ein 50%iger Preisnachlaß gewährt wird. Rechnungsstellung hat seitens der Druckerei

Nummer des Vortrags	Nu̅mer des Exhibit.	Referent	Gegenstand

Beschluss

monatlich zu erfolgen.

Für das Jahr 1920 wird außer der Pauschalsumme ein außerordentlicher Zuschuß von 1000 M bewilligt.

Zur Bezahlung von täglich 6 Stück zu liefernden Zeitungen mit jährlich 40 M pro Exemplar kann sich Stadtrat nicht entschließen, gibt sich vielmehr der Erwartung hin, daß die Druckerei dem Stadtrat nach dieser Richtung wohlwollend entgegen kommt und auf Bezahlung verzichtet, da diese Zeitungen ausschließlich für amtliche Zwecke, verwendet werden.

MAGISTRAT DER K.B. STADT NEUBURG a/D.

Stadtrat Neuburg a. D.

Mayer

Lassier